



**Marthalen** Politik

im Zentrum des Weinlandes

Schriftgrösse

- **A** +

Suchbegriff eingeben...

**Verwaltung**

**Leben**

**Bildung**



[Informationen](#)

[Abstimmungen](#)

[Steuerfuss](#)

[Behörden](#)

[Kommissionen](#)

[Zweckverbände](#)

[Parteien](#)

[Behördenmitglieder](#)

[Gemeindeversammlung](#)

## **Leitbild 2014**

### **Leitfaden über die Zielsetzungen des Gemeinderates Marthalen (Stand Mai 2014)**

## **Gemeindeentwicklung**

Wir wollen den Charakter unseres Weinlanddorfes erhalten, die Wohn- und Lebensqualität optimieren sowie die Infrastrukturaufgaben zeitgemäss lösen. Wir streben eine gut durchmischte Bevölkerung an, die sich kennt und aktiv am Dorfleben teilnimmt; wir stellen qualitatives über quantitatives Wachstum. Wir gewähren Freiräume für Jung und Alt.

## **Wirtschaft und Arbeit**

Wir wollen Arbeitsplätze erhalten, setzen uns im Rahmen des regionalen Arbeitsplatzgebietes für die Schaffung neuer ein und tragen so zu einer regionalen wirtschaftlichen Entwicklung bei. Wir wollen den Einwohnern die Möglichkeit geben im Dorf zu arbeiten und einzukaufen, um einen hohen Eigenständigkeitsgrad zu erreichen. Wir setzen uns für den Erhalt der Grundversorgung (Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung) ein. Die Landwirtschaft und das Gewerbe sind uns wichtig, daher fördern wir sie im Rahmen unserer Möglichkeiten.

## **Finanzen**

Wir setzen uns für den haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln, das Verursacherprinzip und einen interessanten Steuerfuss ein. Im Hinblick auf zukünftige Investitionen streben wir eine minimale Verschuldung an. Mit der Finanzplanung und dem Finanzausgleich ist eine förderliche Entwicklung anzustreben. Ein gesunder Gemeindehaushalt basiert auf einer rollenden Finanzplanung.

## **Behörde und Verwaltung**

Wir setzen uns für die Stärkung der Gemeindeautonomie ein. Wir wehren uns gegen die Kosten- und Aufgabenverlagerung auf die Gemeinden und die zunehmende Regelungsdichte. Wir streben eine umfassende Information unserer Bürger an. Wir wollen die Einwohner über unsere Tätigkeiten und Aufgaben regelmässig orientieren. Unsere Verwaltung soll ein kundenorientierter Dienstleistungsbetrieb sein, der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird.

## **Soziales und Gesundheit**

Wir wollen die Eigenverantwortlichkeit fördern nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe". Wir leisten persönliche und finanzielle Hilfe im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter zurückhaltender Mittelgewährung und unter Berücksichtigung der persönlichen Situation. Betagte und kranke Menschen wollen wir in häuslicher Umgebung betreuen. Das intakte dörfliche Zusammenleben wollen wir bewahren.

## **Sicherheit**

Wir wollen unseren Einwohnern Schutz und Sicherheit gewährleisten. Wir pflegen die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit der Kantonspolizei, den Rettungsorganisationen und privaten Sicherheitsdiensten.

## **Kultur, Freizeit, Sport**

Wir wollen die bestehenden Einrichtungen optimal nutzen, die Angebote weiter verbessern und ausbauen. Deshalb unterstützen wir im Rahmen der Möglichkeiten ausgewogene Projekte. Wir wollen unsere Dorfvereine in der Eigeninitiative fördern, finanziell und ideell unterstützen. Die Jugendarbeit ist uns sehr wichtig.

## **Umwelt und Energie**

Wir beteiligen uns aktiv und kritisch am Prozess in der Standortfrage für die Lagerung von radioaktiven Abfällen. Der Gemeinderat lehnt unter anderem aus volkswirtschaftlichen Überlegungen, Sicherheitsaspekten, Gefahrenpotenzial für das grosse Grundwasservorkommen ein mögliches Tiefenlager im Weinland, insbesondere in der Gemeinde Marthalen, ab.

Wir setzen uns für gute Rahmenbedingungen zur Förderung und Nutzung alternativer und erneuerbarer Energien ein. Ein effizienter Umgang mit Energien ist für uns selbstverständlich. Die lokalen Energieversorger sind uns wichtig.

Die Abfallbewirtschaftung soll unter energiepolitischen Aspekten erfolgen.

## **Verkehr und Infrastrukturanlagen**

Wir wollen den öffentlichen Verkehr entsprechend den Bedürfnissen verbessern und setzen uns für eine optimale Anbindung der verschiedenen Verkehrsmittel ein. Wir lehnen die Belastung des Weinlandes mit neuen Transitverkehrsachsen ab.

Wir tragen Sorge zum Erhalt unserer Infrastrukturanlagen und erneuern diese im Rahmen eines Investitionsprogrammes.

## **Forst**

Der Wald ist Erholungs- und Lebensraum für Mensch und Tier. Die Waldnutzung und -benutzung ist naturnah zu gestalten.

